

CE-Beauftragter für Maschinen und Anlagen (TÜV).

CE-Beauftragter für Maschinen und Anlagen (TÜV).

 Seminar

 6 Termine verfügbar

 Zertifikat

 Präsenz

 48 Unterrichtseinheiten

 Garantietermine vorhanden

Seminarnummer: 05549 | Herstellernummer:

Stand: 27.05.2023. Alle aktuellen Informationen finden Sie unter <https://akademie.tuv.com/s/05549>

Die CE-Kennzeichnung im Maschinen- und Anlagenbau erfordert ein verantwortliches und kostenbewusstes CE-Management. Es minimiert die Risiken von Haftungsfällen, Beanstandungen der Marktüberwachungsbehörden oder Kunden. Die Ausbildung zum CE-Beauftragten vermittelt Ihnen alle Kenntnisse zur Erfüllung der gesetzlichen und normativen Anforderungen im EU-Binnenmarkt.

Nutzen

- Sie lernen in kompakter Form alle fachlichen und praktischen Aspekte der Umsetzung eines CE-Managements im Unternehmen kennen.
- Sie können Fragen der Produkthaftung und Gewährleistung fachlich fundiert einschätzen.
- Sie wissen Risikobeurteilungen durchzuführen und zu dokumentieren.
- Sie können die technischen Unterlagen zum Nachweis der CE-Kennzeichnung, die Instruktionen und die EU-Konformitätserklärung anforderungsgerecht zusammenstellen.
- Sie sind in der Lage, die CE-Prozesse in Ihrem Unternehmen zu koordinieren.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Betriebsmittelbau, Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit, Dokumentation, Einkauf, Vertrieb.

Abschluss

Zertifikat

Die Prüfung wird von der unabhängigen Personenzertifizierungsstelle PersCert TÜV von TÜV Rheinland abgenommen. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie von PersCert TÜV ein Zertifikat, das die Qualifikation als „CE-Beauftragter für Maschinen und Anlagen (TÜV)“ bescheinigt. PersCert TÜV dokumentiert die Anforderungen an Ihren Abschluss auf der weltweit zugänglichen Internetplattform www.certipedia.com unter dem Prüfzeichen mit der ID 0000052733. Nutzen Sie das Prüfzeichen mit Ihrer individuellen ID als Werbesignet zu den unter www.tuv.com/perscert dargestellten Bedingungen. Stärken Sie mit Ihrer dokumentierten Qualifikation das Vertrauen bei Kunden und Interessenten.

Inhalte des Seminars

Teil 1: Grundlagen zur CE-Kennzeichnung (2 Tage)

- Rahmenvorschriften der EU zur Produktsicherheit und CE-Kennzeichnung
- Pflichten der Wirtschaftsakteure: Hersteller, Bevollmächtigte, Importeure, Händler
- Harmonisierte europäische Normen und deren Rolle bei der Konformitätsbewertung
- Die wichtigsten CE-Richtlinien für den Maschinen- und Anlagenbau und deren Anforderungen (Maschinenrichtlinie, Niederspannungsrichtlinie, EMV-Richtlinie, Druckgeräte-Richtlinie, ATEX-Richtlinie, Funkanlagenrichtlinie, RoHS-Richtlinie, Öko-Design-Richtlinie)
- Umgang mit Altmaschinen: Umbau und Verkettung
- Staatliche Marktüberwachung
- Prüfwesen (Notifizierte Stellen, Prüfzeichen)
- Produktsicherheitsrecht (ProdSG) und Arbeitsschutzrecht (BetrSichV)
- Pflichtenübertragung – Betriebsorganisation
- Aufgaben und Arbeitsweise des CE-Beauftragten
- Verträge mit Lieferanten und Kunden

Teil 2: Konformitätsbewertung / Risikobeurteilung (2 Tage)

- Praktische Schritte zur CE-Kennzeichnung
- Produkteinstufung: Recherche der anwendbaren Vorschriften und Normen (CE-Anwendungsprüfung)
- Ablauf und Durchführung eines Konformitätsbewertungsverfahrens
- Grundsätze für die Integration der Sicherheit
- Risikobeurteilung nach EU-Maschinenrichtlinie und einschlägigen Normen (Festlegen der Grenzen, Gefährdungen identifizieren, Risiken einschätzen, Maßnahmen zur Risikominderung festlegen)
- Erstellung eines Sicherheitskonzeptes
- Funktionale Sicherheit von Maschinensteuerungen / Sicherheitsfunktionen nach ISO 13949
- Bestimmung des Performance Level für Sicherheitsfunktionen
- Risikobeurteilung von verketteten Anlagen
- Fallbeispiele zur Risikobeurteilung
- Tools für die Konformitätsbewertung
- Inhalte wichtiger Maschinensicherheitsnormen, wie z.B. ISO 12100, ISO 13857, EN 349 und EN 953

Teil 3: Technische Dokumentation und Organisation des CE-Prozesses (2 Tage)

- Grundlagen der Technischen Dokumentation

- Erstellen der internen „Nachweis-Dokumentation“ im Zusammenhang mit der CE-Kennzeichnung (Konformitätsnachweis)
- Technische Unterlagen nach EU-Maschinenrichtlinie
- Dokumentation der qualitätssichernden Maßnahmen
- Inhalt und Gestaltung der Betriebsanleitung
- EU-Konformitätserklärung / Einbauerklärung
- Aufgaben des Dokumentationsbevollmächtigten
- Warnhinweise und Kennzeichnungsmodalitäten, Typenschild
- Integration der CE-Prozesse in betriebliche Abläufe (Verantwortlichkeiten, Organisation)
- CE-relevante Vorgänge in Einkauf und Vertrieb (Lasten- und Pflichtenheft, Zuliefererdokumentation)
- Maschinenabnahme
- Rückverfolgbarkeit / Marktbeobachtung / Risikomanagement
- Produkthaftung / Instruktionshaftung / Haftungssteuerung
- Rechtsfälle rund um die CE-Kennzeichnung
- Prüfung durch PersCert TÜV

Wichtige Hinweise

Als Teilnehmer dieses Lehrgangs bekommen Sie einen 8-wöchigen kostenfreien Vollzugriff auf das Online-Produkt „Praxis Produktionsmanagement digital“ von TÜV Media.

Terminübersicht und Buchung

Buchen Sie Ihren Wunschtermin jetzt direkt online unter <https://akademie.tuv.com/s/05549> und profitieren Sie von diesen Vorteilen:

- Schneller Buchungsvorgang
- Persönliches Kundenkonto
- Gleichzeitige Buchung für mehrere Teilnehmer/innen.

Alternativ können Sie das Bestellformular verwenden, um via Fax oder E-Mail zu bestellen.